

Beschluss

des Gemeinsamen Bundesausschusses über eine Änderung der Arzneimittel-Richtlinie (AM-RL): Anlage IV (Therapiehinweise) – Aufhebung „Botulinumtoxin A und B“

Vom 19. Dezember 2019

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat in seiner Sitzung am 19. Dezember 2019 beschlossen, die Richtlinie über die Verordnung von Arzneimitteln in der vertragsärztlichen Versorgung (Arzneimittel-Richtlinie) in der Fassung vom 18. Dezember 2008/22. Januar 2009 (BAnz. Nr. 49a vom 31. März 2009), zuletzt geändert am 10. Dezember 2019 (BAnz AT 28.02.2020 B1), wie folgt zu ändern:

- I. In Anlage IV wird der Therapiehinweis „Botulinumtoxin A und B (z.B.: Botox®, Dysport®) / (z.B.: Neurobloc®)“ in der Fassung des Beschlusses vom 21. September 2004 (BAnz. 2005 S.977) aufgehoben.
- II. Die Änderung der Richtlinie tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Bundesanzeiger in Kraft.
- III. Das mit Beschluss vom 06. Dezember 2018 (BAnz AT 07.12.2018 B6) eingeleitete Stellungnahmeverfahren zur Neufassung eines Therapiehinweises in Anlage IV zur Arzneimittel-Richtlinie „Botulinumtoxin A (z. B. Botox®)“ wird eingestellt.

Die Tragenden Gründe zu diesem Beschluss werden auf den Internetseiten des G-BA unter www.g-ba.de veröffentlicht.

Berlin, den 19. Dezember 2019

Gemeinsamer Bundesausschuss
gemäß § 91 SGB V
Der Vorsitzende

Prof. Hecken